

Historische Wertpapiere:

I. Aktien, Obligationen, Kuxe

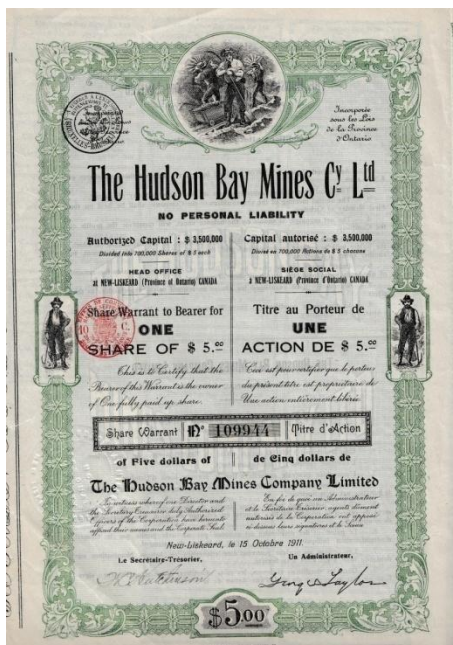
Los 1100 Ausruf: 25 €
Houbenwerke AG, Aachen 1.4.1923, 1.000 RM, # 44369

(Baral AC309) Die Firma wurde von J. G. Houben 1793 gegründet. Es bestand eine Fabrik mit Handel für Walzblei, gepresste Blei- und Zinnröhren, hinzu kam später der Bau von Gasöfen aller Art. Am 13.6.1907 umgewandelt in die *Houben Sohn Carl AG*, erwarb und leitete sie die Geschäfte der unter dem Namen *J.G. Houben Sohn Carl* bestehenden offenen Handelsgesellschaft, insbesondere die Herstellung, den Verkauf und den Handel mit Badeöfen, Gasheizöfen nebst Anlagen, Geschirrspülmaschinen, Metall- und andere Waren aller Art in der Edelstr. 5 und am Büchel 35. Seit 1915 arbeitete die Firma für Heereszwecke, auch Ausrüstungsgegenstände für Kraftwagen wurden hergestellt. Am 11.6.1916 wurde der Name in *Houbenwerke AG* geändert und der Sitz 1917 in die Roermonder Str. 37-67 verlegt. 1930 beschäftigte man ca. 300 Arbeiter und Beamte. Die Gesellschaft stellte Ende 1931 die Zahlungen ein; am 19.12.1931 wurde das Konkursverfahren eröffnet. 1935 konnte die Produktion wieder aufgenommen werden und 1937 wurde die AG in eine OHG umgewandelt. Hübsche Umrandung und Unterdruck. Oberer Rand mit kleinen Fehlstellen und leichter Verfärbung. Nicht entwertet. VF -. Format: 16,5x24,5. (E003)



Los 1101 Ausruf: 30 €
Hudson Bay Mines Cy. Ltd., New-Liskeard, 15.10.1911, 1 Aktie zu 5 \$., # 109944

Die *Hudson Bay Mines Company* wurde im Jahr 1911 in New Liskeard/Kanada gegründet. Sie war im Bergbau als Explorer und Digger tätig. Verarbeitet wurden Gold, Silber, Kupfer und andere Erze. Die Abbaugelände und Claims lagen in den umliegenden Distrikten in Nordontario. New Liskeard selbst wurde 1891 von Europäern gegründet; das Städtchen heißt heute Temiskaming Shores und ist ein Zusammenschluss im Jahr 2004 der Orte New Liskeard, der Stadt Haileybury und der Gemeinde Dymond. Drei Vignetten, Kupons 6-36 anhängend. Format: 20x31. (E004)



Los 1102 Ausruf: 15 €
Isabella Gold Mining Comp., 4.3.1899, 100 sh. zu 1 \$, # 18360

Gründung der Goldminengesellschaft im Jahr 1892 mit einem Kapital von 2,25 Mio. \$. Lochentwertet. Format: 28,5x20. (E004)



Los 1103 Ausruf: 50 €
Israel-Konvolut: 4 verschiedene Firmen-Zertifikate.

1. *Hasharon Steels limited*. Tel-Aviv, den 12.05.1960, 2988 Shares of I.L. 1 each, # 12. Zweisprachig, Engl. und Hebräisch. VF, Format: 26,4x27,7. ---2. „*LADUR TEL-AVIV*“ Ltd. Tel-Aviv den 30.12.1949, 15 preference Shares „B“ of I.L. 5 each, # 221. Zweisprachig, Engl. und Hebräisch. Abheftlochung ausgerissen, VF, Format: 22,4x24. ---3. *THE „BOSSOM“ Company, Ltd.* Jerusalem 192x, Blankette, # 0349. Zweisprachig, Blankette mit Nummerierung, kpl. Kuponbogen und Talon anhängend, VF, Format m. Kupons: 39,5x34. ---4. 5% festverzinsliche Anleihe der Stadt *Tel-Aviv*, 1951, I.L. 10, # 473. Kuponrest anhängend, Format: 19,5x25. Für alle vier Werte: VF. (E004)



Los 1104 Ausruf: 10 €
IVG Holding AG, Bonn, 11.1996, 5 DM, # 2009720

IVG wurde 1916 als *Verwertungsgesellschaft für Montanindustrie GmbH* gegründet (siehe auch Montan-Schema). 1951 firmierte sie in die *Industrieverwaltungsgesellschaft mbH* um. Gesellschafter war die Bundesrepublik Deutschland. Die Beteiligung wurde vom Bundesfinanzministerium gehalten. 1986 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und teilprivatisiert, 1993 erfolgte die Vollprivatisierung bei breiter Streuung an der Börse. 1996 führte IVG ein Holding-Modell ein, firmierte in *IVG Holding AG* um und trennte damit die operativen von den strategischen Aufgaben. 2014 Insolvenzverfahren. EF. Rückseitig entwertet. (E014)



Los 1105 Ausruf: 44 €
J. Taillandier & Cie., Banquiers, Lyon, 3.11.1924, 500 ffr., # 4530

Französische Privatbank, gegründet 1912. Abb. einer Allegorie sowie Bereiche, in denen die Bank investiert. Kupons 4-10 anhängend. Format: 35x44. (E004)



Los 1106 Ausruf: 20 €
J. A. John, Erfurt-Ilversgehofen, 6.3.1923, 3.000 M, # 11002

Gründung 1902 als *Schornsteinaufsatz- und Blechwarenfabrik J.A., John*. Basis war die Erfindung Johns, des bewegbaren Kaminaussatzes, der sich je nach Windrichtung drehte. Später kam die Erfindung der Trommelwaschmaschine hinzu. 1945 enteignet und danach als einer der größten Papiere haben als Bordüre im Historismusstil. Nicht entwertet. Knickfalte. Format: 23,5x32,5. (E008)



Los 1107 **Ausruf: 10 €**
Kali und Salz AG, Kassel, 8/1973; LOT:
4 Stücke: 1 Akt. # 2198; 2 Akt. # 12039;
20 Akt. # 21852; 50 Akt. # 3299

In Goslar 1889 als AG für Bergbau und Tiefbohrung gegründet. 1899 in Kaliwerke Salzdetfurth AG mit Sitzverlegung. 1994 in Kali und Salz Beteiligungs AG. Nach wie vor Produktion von Salzen, Herstellung von Düngemittel und Verwaltung von Grundbesitz. UNC, Format: 29,5x21. (E014)



Los 1108 **Ausruf: 10 €**
Kammgarnspinnerei Kaiserslautern,
Kaiserslautern, 8.1953, 100 DM, # 786

1857 von Franz Flamin Meuth und Jean Schoen gegründet. Am Anfang nutzte man die Böcking'sche Mühle als Produktionsstandort und stattete diese mit moderner Technik aus. Es dauerte lange bis ein Gleisanschluss den Industriekomplex erschloss. Zwischen 1905 und 1912 erfolgten zahlreiche Betriebserweiterungen. Man produzierte vorwiegend gekämmte Garne aus Wolle, Baumwolle, Flachs und Jutefasern und belieferte die damals florierende Textilindustrie in den heimischen Regionen Süddeutschlands. Im Zweiten Weltkrieg musste das Unternehmen auf umgebauten Zwirnmaschinen Natronpapier und Granaten produzieren. Großaktionär nach dem Krieg war die J. F. Adolff AG aus Backnang. Im Zuge der starken fernöstlichen Konkurrenz ging die Auftragslage ab Mitte der 1970er Jahre so stark zurück, dass die Gesellschaft, die einstmals der wohl modernste Textilbetrieb in Deutschland war, den Betrieb einstellen musste. 1981 Anschlusskonkurs, 1983 endgültige Stilllegung der Produktion. Die AG wurde abgewickelt, der größte Teil des Maschinenparks wurde in die Volksrepublik China verkauft. zwei Firmenlogos. VF. Nicht entwertet. (E014)



Los 1109 **Ausruf: 10 €**
Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. AG,
Wuppertal, 1.7.1952, 100 DM, # 19245 +
Rheydt, 6.1969, 50 DM, # 50841

Das Unternehmen wurde 1880 durch Eduard Stöhr in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien in Kleinzschocher bei Leipzig gegründet. In der Folgezeit viele Übernahmen, die teilweise wieder abgestoßen wurden. Der Produktionsstandort Leipzig wurde 1948 als VEB Mitteldeutsche Kammgarnspinnerei (Mika) verstaatlicht. In Westdeutschland liefen bereits 1948 die ersten Spinnmaschinen des

Unternehmens in gepachteten Räumlichkeiten in Rheydt-Odenkirchen an. Über die Jahre wurden immer wieder Unternehmen gegründet, gekauft, wieder verkauft oder mit Tochtergesellschaften verschmolzen. Im Jahr 1976 wurde die Produktion der Kammgarnspinnerei aus der Aktiengesellschaft ausgegliedert und in die neu gegründete Kammgarnspinnerei Stöhr GmbH eingestellt. Sie ist heute die Dachgesellschaft für Kammgarn. 2010 wurde der Betriebsteil Vertrieb Kammgarn an die Südwolle GmbH & Co. KG mit Sitz in Schwaig bei Nürnberg verkauft. Nicht entwertet, Kupons 53-60. VF/EF. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1110 **Ausruf: 10 €**
Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Köln,
1.1969, 50 DM, # 17818

Gegründet 1856 als Sivers & Co., Maschinenfabrik für den Bergbau. Seit 1884 Maschinenbauanstalt Humboldt. 1930 Fusion mit der Motorenfabrik Deutz AG. 1936 Übernahme der Magirus AG aus Ulm. 1938 Interessengemeinschaft mit der Klöckner-Werke AG in Duisburg. Zahlreiche Übernahmen nach dem Zweiten Weltkrieg, kurzzeitige Kooperation mit FIAT (Iveco). In den 90ern existenzbedrohende Krise, heute als KHD mit Motorenwerk in Köln-Deutz. Lochentwertung. UNC. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1111 **Ausruf: 75 €**
Klosterbrennerei - Erste Badische
Wein- und Edelbranntweinbrennerei
AG, Emmendingen im April 1951, 500
DM, # 0001

Das Unternehmen wurde im Jahr 1937 gegründet um die Vermögensgegenstände der der jüdischen Firma J. M. Wertheimer & Cie. gehörenden Firmen Marabu Brennerei GmbH und Klosterbrennerei GmbH in Emmendingen im Zuge der Arierisierung aufzunehmen. Es wurden Weinbrände, Schwarzwälder Kirsch- und Zwetschenwasser, Himbeergeist und Liköre produziert. Das Restitutionsverfahren wurde 1949 durch Vergleich mit den jüdischen Alteigentümern abgeschlossen. Nachdem die Mast-Jägermeister AG in den 1970er Jahren die Mehrheit übernommen hatte, trat die Firma am 1. Januar 1975 in Liquidation. **Rückseite mit Vermerk:** 1. Die Gesellschaft befindet sich seit dem 1.1.1975 in Liquidation, 2. Auf die vorliegende Aktie ist am 23.5.1979 ein anteiliger Liquidationserlös von DM 205,70 ausgezahlt worden. Braunschweig, 28. Mai 1979. OU des Abwicklers. VF, Format: 21x29,5. (E004)



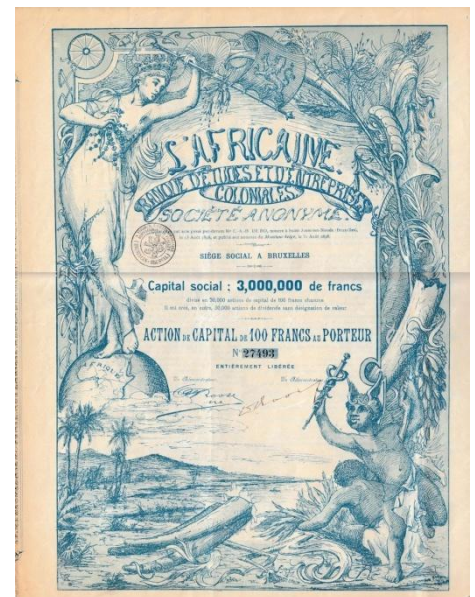
Los 1112 **Ausruf: 10 €**
Kraftübertragungswerke Rheinfelden,
Badisch Rheinfelden, 500 DM, 6.1967, #
66473 + 6.1969, # 92722 + 6.1973, #
114936 + 6.1976, # 123658

1897 gegründet zum Bau einer Wasserkraftanlage am Oberrhein. Schon bei der Inbetriebnahme waren 50% der Kapazität durch die Aluminium-Industrie-AG in Neuhausen verkauft, wenig später 100% durch weitere industrielle Großabnehmer. Bis heute weitere Übernahmen bzw. Beteiligungen an weiteren Kraftwerken u.a. am Schluchsewerk im Schwarzwald. Mehrheitsaktionär Elektro-Watt AG in Zürich. Lochentwertet; EF +. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1113 **Ausruf: 40 €**
L'Africaine Banque d'Etudes et
d'Entreprises Coloniales, Brüssel,
31.8.1898, 100 bfr., # 27493

Hochdeko. Interessanter kann eine Aktie wohl kaum gestaltet sein. Gründerpapier. Zweck war die wirtschaftliche Beteiligung und Finanzierung vor allem in Belgisch-Kongo. Kupons 2-18 anhängend. Format: 28x38. (E004)



Los 1114 **Ausruf: 20 €**
L'Hippodrome S.A., Paris, 16.11.1898,
100 ffr. # 6383

Gründung 1898 zum Betrieb einer Reithalle in der Rue Caulaincourt. Dekorative Umrandung mit Pferdeköpfen, Einhörnern und floralen Elementen. Kuponrest anhängend. VF. (E004).



Los 1115 Ausruf: 25 €
La Argentina S.A., Buenos Aires, 1914, 1.000 Pesos, # 1064
 Abb. einer großen Maschine. Format: 37,5x28. (E004)



Los 1115 Ausruf: 15 €
La Espana Industrial Sociedad anonima fabril y Mercantil. Barcelona 1.1.1854, Accion de 2000 Ruales de Vellon, # 12801
 Gegründet wurde die Firma schon 1847. Mit Steuermarke und -stempel, weiterhin mit zahlreichen Dividenden-Stempel auf dem Titel und auf der vierten Seite bis 1961, inseitig Transfervemerke bis 1964!. Doppelblatt. Format: 23x34,5. (E004)



Los 1117 Ausruf: 55 €
La Fraternité Française, Paris, 5.10.1903, part bénéf., # 378

Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit. Schöne Bordüre mit 2 Frauenköpfen. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 31,5x20. (E004)



Los 1118 Ausruf: 40 €
La Habanera S.A. Belge - L'Industrie des Tabacs en Russie, Anvers, 11.1.1900, action ordinaire, # 6233
 Das belgische Unternehmen betrieb in Russland Zigarren- und Zigarettenfabriken. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 37x23. (E004)

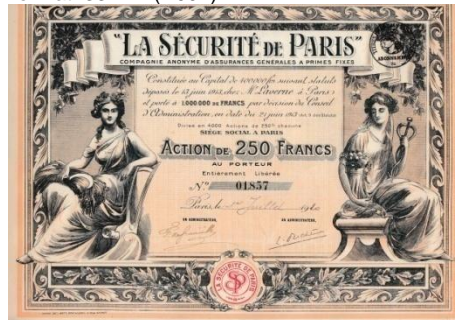


Los 1119 Ausruf: 30 €
La Kotto S.A., Paris, 16.12.1907, Part Bénéficiare, # 7690

Gründung 1899 zwecks Ausbeutung einer Kolonial-Konzession in Französisch-Kongo. Sehr dekorativ, umlaufende Abb. mit Nilpferd, Krokodil, Elefant und Schwarzafrikaner bei der Kokosnuss- und Kautschukernte. Originalsignaturen. Mit anh. Kupons 7-32. Format: 41x35. (E004)



Los 1120 Ausruf: 35 €
"La Sécurité de Paris" - Comp. ano. d'Assurance Générales; Paris, 1.7.1920, 250 ffr., # 1857
 1913 gegründete Versicherungsgesellschaft. Große Abb. zweier weiblicher Allegorien; reiche Verzierungen. Kupons 5-20 anhängend. Format: 33x22. (E004)



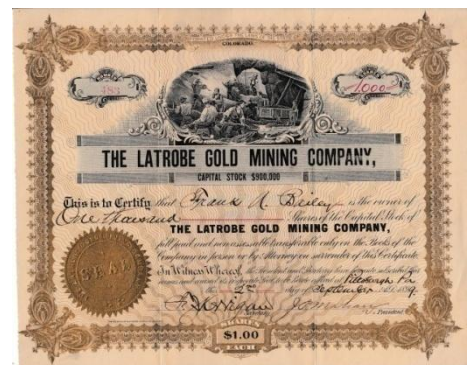
Los 1121 Ausruf: 10 €
Langenbrahm AG, Essen, 7.1967, 100 DM Vorzug, # 921

1772 verlieh der Abt Anselmus von Werden, der das Bergregal ausübte, an Brächter und Konsorten die Erlaubnis, eine Kohlenbank bei der Kluse im heutigen Essener Stadtwald abzubauen. 1804 nahm das Bergwerk die Bezeichnung *Gewerkschaft der Zeche Langenbrahm* an. Durch unspektakuläre, aber stetige Übernahmen weiteren Felderbesitzes stieg die Förderung bis 1938 auf 0,8 Mio. t im Jahr bei 2.900 Mann Belegschaft. 1954 Umwandlung der Gewerkschaft in die *Langenbrahm Steinkohlenbergbau AG*. 1966 Einstellung der Kohleförderung, die Schächte wurden verfüllt, die Anlagen abgebrochen und es erfolgte die Umfirmierung in *Langenbrahm AG*. 1976 Erwerb der Aktienmehrheit der *AUTO UNION Verwaltungs- und Beteiligungs-AG*, Essen (später *Autania*). In diese Ägide unter dem Immobilien-Tycoon *Dr. Renatus Rüger (Intergrund-Gruppe)* fiel die Geburtsstunde eines später strahlenden Sterns am Himmel der Immobilien-AG's: Eine der *Langenbrahm-Beteiligungen* via *Autania* war die 1766 gegründete *Württembergische Cattunmanufactur AG*, Heidenheim (WCM). 1988 Umwandlung in eine Grundstücks-KG. Schöner Druck mit gelben Blüten in der Bordüre. Nicht entwertet. UNC. Format: 21x29,5. (E014)



Los 1122 Ausruf: 30 €
Latrobe Gold Mining Comp., Pittsburgh, 2.9.1899, 1.000 sh. zu je 1 \$; # 483

Vignette mit neun Minenarbeitern unter Tage. Goldprägesiegel. Bordüre in Golddruck. Nicht entwertet. Format: 26,5x21. (E004)



Los 1123 **Ausruf: 95 €**
Le Combat Naval S.A., Brüssel, 8.3.1899, 50 bfr., # 4858

Die 1899 gegründete Gesellschaft plante den Bau eines Vergnügungsparks, dessen Hauptattraktion, die theatrale Inszenierung von Seeschlachten sein sollte. Die realistischen Darbietungen sollten zu Wasser mit nach Originalvorlagen gebauten Schiffsmodellen stattfinden. Wunderschön illustriertes Papier mit Panzerschiffen mitten in einer Seeschlacht, links oben ein Matrose mit Gewehr. Kupons anhängend. Format: 24x19. (E004)



Los 1124 **Ausruf: 40 €**
Le Moteur Laviator, Paris, 3.8.1911, 100 ffr., # 8157

Die im Juli 1911 gegründete Gesellschaft führte bereits auf der Pariser Luftausstellung 1912 neuartige Flugzeugmotoren vor. Dekorative Bordüre; in den Ecken zwei Motoren sowie zwei Flugzeuge. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 31x23; Knickfalte. (E004)



Los 1125 **Ausruf: 20 €**
Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig, im Oktober 1941, 1.000 RM, # 001



Die Gesellschaft wurde am 20.06.1884 gegründet. Zweck war die Herstellung von Baumwollgarnen, Zellwollgarnen, Cordzwirnen und Cordfadenstoffen für Auto- und Fahrradbereifung. Nach dem Zweiten Weltkrieg gingen die Werke im VEB Leipziger Baumwollspinnerei auf. 1993 verkaufte die Treuhänder die Baumwollspinnerei an einen Kölner Unternehmer. Bis Mitte der 90er Jahre arbeiteten noch 1.650 Menschen im Betrieb. Danach kam das Aus für den Großteil. Der neue Besitzer führte nur noch die Kord-Abteilung mit mehreren Dutzend Beschäftigten

weiter. Die Leipziger Baumwollspinnerei Verwaltungsgesellschaft mbH übernahm 2001 das Betriebsgelände. Lochentwertung (RB), VF, Format: 21x29,5. (E004)

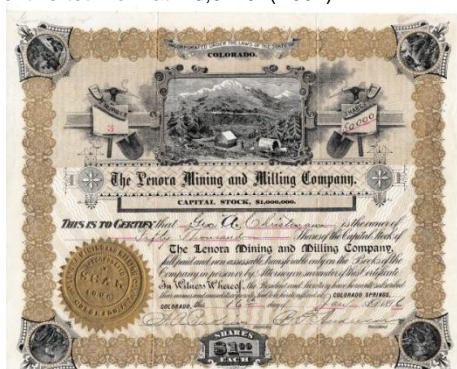
Los 1126 **Ausruf: 20 €**
Leipziger Luftschniffhafen- und Flugplatz AG, Leipzig, 25.3.1913, 1.000 M, # 1034

Zur Errichtung eines Luftschniffhafens mit Luftschniffhalle wurde der Gesellschaft von der Stadt Leipzig ein großes Areal in Mockau überlassen. Die feierliche Eröffnung fand am 22.6.1913 mit einem Eröffnungsflug des Luftschniffes "Sachsen" statt, bei dem auch der König von Sachsen an Bord war. Im Ersten Weltkrieg wurde der Flugplatz vom Militär genutzt und erst 1919 wieder freigegeben. Der Leipziger Luftschniffhafen wurde zum größten der Welt. Ein Teil der verfügbaren Schuppen war später an die Germania-Flugzeugwerke GmbH verpachtet. 1924 übernahm die Stadt Leipzig die Aktienmehrheit und reichte einen Teil der Beteiligung über die Sächsische Flughäfen-Betriebs-GmbH an den Freistaat Sachsen weiter, Mitte der 1930er Jahre besaß die Stadt dann wieder 93 % der Aktien. Die Anlage besteht noch heute als Flughafen Leipzig-Mockau. Hochdekorativ mit Luftschniff „Sachsen“ im Unterdruck. RB-Lochung, Knickfalte. EF -. Format: 35,5x26,5. (E010)



Los 1127 **Ausruf: 40 €**
Lenora Mining and Milling Comp., Colorado Springs, 16.1.1896, 50.000 sh. zu je 1 \$; # 3

Hochdekorativ mit Golddruck und goldfarbene Prägesiegel. Vignette eines Camps in den Bergen sowie vier Eckvignetten. Nicht entwertet. Format: 25,5x20. (E004)



Los 1128 **Ausruf: 10 €**
Leonberger Bausparkasse AG, Leonberg, 9.1967, 500 DM, # 7844 + 1.000 DM, # 9454 + 3.1975, 50 DM, # 26805 + 11.1977, 100 DM, # 31836 Namensaktien

Die Leonberger Bausparkasse AG war eine Bausparkasse in der württembergischen Stadt Leonberg. Sie ging aus dem 1924 gegründeten Christlichen Notbund zur gegenseitigen Hilfe hervor. Die Leonberger Bausparkasse fusionierte im Jahr 2001 mit der Wüstenrot Bausparkasse AG. Zu diesem Zeitpunkt war die "Leo-Bau" die viertgrößte private Bausparkasse

in Deutschland. UNC. Lochentwertung. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1129 **Ausruf: 20 €**
Lindholmens Verkstads AB, Göteborg, 3.8.1917, 500 Kronen, # 190

Gründung 1894 zwecks Betrieb einer Schiffswerft und mechanischer Werkstatt, einer Eisenfabrik mit Hochofen und Walzwerk. 1919 Kooperationsvertrag mit der Motala Verkstads Nya AB, Aktienkauf und 1920 Verschmelzung und Umbenennung in AB Lindholmen-Motala. Ausweitung der Produktionspalette um Dampfmaschinen, Lokomotiven und Eisenbahnwaggons. Es waren 1.500 Arbeiter beschäftigt. 1932 wurde die Gesellschaft umorganisiert und ging danach schnell in die Liquidation. Große Vignette auf der die Werftanlagen der Gesellschaft zu sehen sind. Doppelblatt, innseitig Transfervermerk (scheint als roter Stempelabdruck auf Mantel durch), Kuponrest 7-10+Talon beiliegend. VF; Format: ca. 22,6x28,7. (E004)

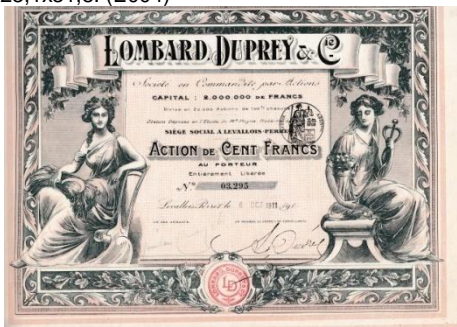


Los 1130 **Ausruf: 30 €**
Little Dorritt Gold Mining Comp., Denver, 14.11.1896, 100 sh. zu 1 \$, # 97

Vignette mit Arbeitern unter Tage. Grünes Siegel. Nicht entwertet. Format: 27x20,5. (E004)



Los 1131 Ausruf: 40 €
Lombard Duprey & Cie., Levallois-Perret 6.10.1911, Action 100 FF, # 3295
 Die Gesellschaft betrieb Lombardgeschäfte in der Pariser Vorstadt Levallois-Perret. Kpl. Kuponbogen anhängend. EF, Format: 23,1x31,8. (E004)



Los 1132 Ausruf: 10 €
Mannesmann AG, Düsseldorf, 6.1998, 1, # 171087 + 100, # 910003087 + 500, # 930002086

Die Mannesmann AG war ein deutsches Industrieunternehmen gegründet 1890 in Rechtsform einer Aktiengesellschaft mit Sitz in Düsseldorf und oberste Holdinggesellschaft des Mannesmann-Konzerns. Im Jahr 2000 wurde der damalige DAX-Konzern in der mit einem Kaufpreis von 190 Mrd. Euro bis heute teuersten Übernahme der Welt vom britischen Mobilfunkunternehmen Vodafone übernommen. Der Konzern wurde aufgelöst. Die Marke „Mannesmann“ und die älteste Wurzel des Mannesmann-Konzerns, die Röhrenproduktion der Mannesmannröhren-Werke, gehören seitdem zur Salzgitter AG. EF+. Lochentwertung. Kuponbögen 2-20. Format: 29,5x21. (E014)

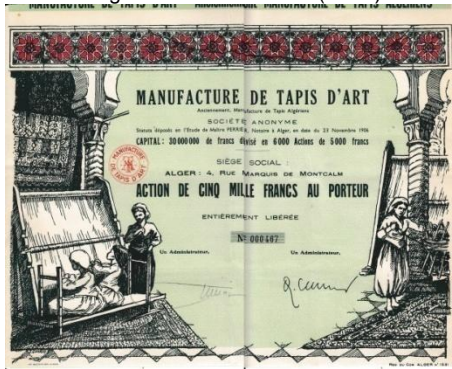


Los 1133 Ausruf: 20 €
Manufacturas de la Piel S.A., Manresa, 2.8.1944, Vorzugsaktie, # 3262
 1921 gegründete Textilfabrik in der Provinz Barcelona. Tolle grafische Gestaltung. Um 2010 geschlossen. Kupons 57-68 beiliegend. Format: 32,5x25. (E004)



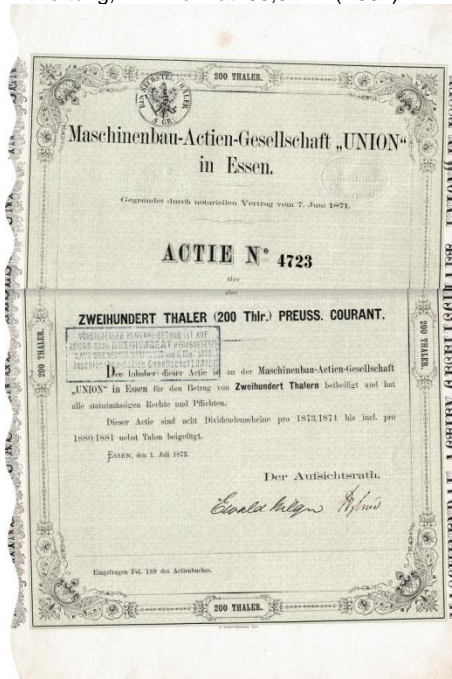
Los 1134 Ausruf: 30 €
Manufacture de Tapis d'Art, Algier, 23.11.1906, 5.000 ffr., # 467

Zwei Kinder beim Teppichknüpfen sowie zwei Frauen bei der Arbeit. Farbige Bordüre. Kupons 6-25 anhängend. Format: 30x23. (E004)



Los 1135 Ausruf: 30 €
Maschinenbau - Actien - Gesellschaft „UNION“ in Essen, Essen, 200 Th. Preuss. Courant, 1.7.1871, # 1471 + 1.7.1873, # 4723

Gesellschaftszweck war laut Statut: "Die Errichtung einer großartigen Maschinenbau-Anstalt mit Kesselschmiede und Eisengiesserei resp. die Erwerbung derartiger Etablissements, somit die Herstellung von Maschinen aller Art, Dampfkesseln, Eisenbahnwagen etc. und die Verwertung der Fabricate". Mit Originalunterschriften von Ewald Hilger (Mitbegründer des Steinkohlenbergwerks Ewald zu Herten in Westfalen, später Bergbau-AG Ewald-König Ludwig) und des Essener Bankiers Gustav Adolf Waldthausen. Ohne Entwertung, VF-. Format: 35,5x24. (E004)



Los 1136 Ausruf: 60 €
Maschinenbau-AG Golzern-Grimma, Grimma, im Juni 1938, 300 RM, # 0001
 Gründung 1847 als Gottschald & Nötzli AG, ab 1872 Maschinenbauanstalt Golzern vorm. Gottschald & Nötzli, seit 1899 Name wie oben. Herstellung von Maschinen für die chemische Industrie, Spiritusbrennereien, Raffinerien, Presshefe-, Öl-, Papier-, Pappen-, Pulver- und Sprengstofffabriken. Ab 1948 NAGEMA Maschinen- und Apparatebau Golzern-Grimma, unterstellt der VVB NAGEMA, Dresden. Kuponrest liegt bei. Nicht entwertet, VF, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1137 Ausruf: 20 €
"Matgra" Material-Beschaffungsstelle für das Graphische Gewerbe, Leipzig, 8.1.1925, 100 RM, # 1

Gründung 1923. Herstellung und Vertrieb von Bedarfsgegenständen des graphischen Gewerbes - Buchdruckerei-Waschmittel, technische Seife, chemische Erzeugnisse. 1951 aufgelöst. Großer Stempel "Kraftlos". Oberer Rand ungleichmäßig. EF. Format: 24,5x15,5. (E004)



Los 1138 Ausruf: 40 €
Mimosa AG, Dresden, den 30. Juni 1943, Vorzugsaktie 1.000 RM, # 0001.

Auflage nur 50 Stück. Gründung 1901 in Köln als "Rheinische Emulsions-Papier-Fabrik AG". 1904 Sitzverlegung nach Dresden. Herstellung photographischer, lichtempfindlicher Papiere und Zelluloidfilme. 1920 Übernahme der "Neue Photographische Gesellschaft AG" in Berlin-Steglitz. 1951 verlagert nach Hannover. 1964 ist das Vermögen auf die Farbwerke Bayer AG in Leverkusen übergegangen, die mit der AGFA schon eine bedeutende Photo-Sparte hatte. Lochentwertung (RB), VF, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1139 Ausruf: 20 €
Miskolczi Takarékpénztár, 10.3.1926, 20 Pengő, # 1862

Gründung der Sparkasse in Miskolc war 1845. Die Sparkasse unterhielt eine Interessensgemeinschaft mit dem *Pester Erster Vaterländischer Sparkassa-Verein*. Doppelblatt. Kupons 19-26 beiliegend. Format: 39,5x25,5. (E004)



Los 1140 Ausruf: 35 €
Mitteuropäische Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Köln, 6.1921, 1.000 M Namensaktie, # 2506

Gegründet wurde die Gesellschaft am 2. Juni 1917 mit Sitz in Köln. Zweck: Versicherung gegen die Gefahren des Transports einschließlich aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und des Lagerns, ferner war die Gesellschaft befugt, auch andere Versicherungszweige zu betreiben. Ausgestellt auf Herrn Paul Croon, M.-Gladbach. Doppelblatt, inseitig Übertragungsvermerk. Ohne Entwertung. VF. Format: 34,2x24. (E004)



Los 1141 Ausruf: 10 €
MobilCom AG, Schleswig, 2.1997, 5 DM, 5918 + 50 DM, # 6005930 + 500 DM, # 9003831

Die MobilCom AG war ein börsennotiertes deutsches Unternehmen im Telekommunikationssektor mit Sitz im schleswig-holsteinischen Büdelsdorf, das 1991 von Gerhard Schmid gegründet wurde und hauptsächlich als Mobilfunkanbieter sowie zwischen 1998 und 2003 auch als Verbindungsnetzbetreiber (Anbieter von Call-by-Call und Preselection) aktiv war. Eines der schillernden Unternehmen am Neuen Markt. Die Mobilcom hatte im März 2007 mit der Freenet.de AG fusioniert und firmiert seitdem unter dem Namen Freenet AG. Lochentwertung. UNC. (E014)



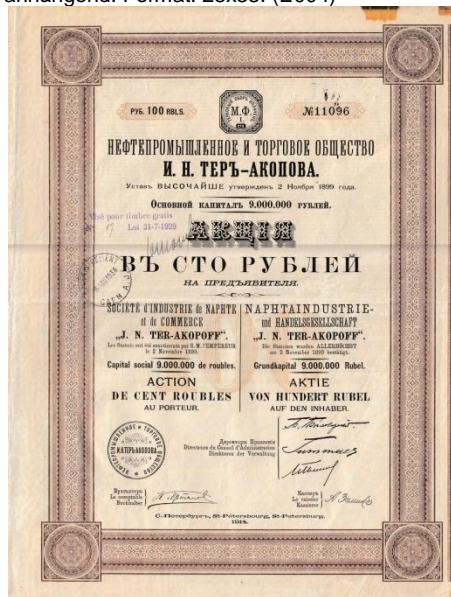
Los 1142 Ausruf: 15 €
Morris Transport Service Ltd. India 03.02.1942, 1 Share of 100 Rupees, # 511

Zertifikat mit zwei Steuermarken. Dekorativ mit Schiffs-, Flugzeug- und Busabbildung. Rückseite mit Transfervermerken bis 1946. Format: 28 x 32,2. (E004)



Los 1143 Ausruf: 22 €
Naphtaindustrie- und Handelsges. "J.N. Ter-Akopoff", St.Petersburg, 1914, 100 Rubel, # 11096

Gründung 1899 durch I.N. Ter-Akopow. Sitz der Verwaltung in Moskau, Naphtawerke in Sabunczy bei Baku. Präsident des Verwaltungsrates: N.I. Ter-Akopow. Börsennotierung in St.-Petersburg, ab 1913 auch in Paris. Dreisprachig Russisch/Französisch/ Deutsch. Restkupons anhängend. Format: 25x33. (E004)



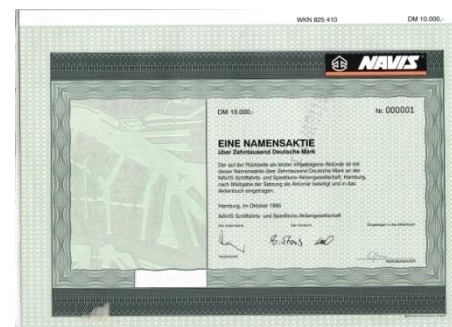
Los 1144 Ausruf: 20 €
National Railways of Mexico (Ferrocarriles Nacionales de México), New York/México 1910, 1 Second Preferred Share de \$ 200 Mex. Gold (\$ 100 U.S.) each. # R 42824

Ferrocarriles Nacionales de Mexico (FNM - National Railways of Mexico) gegründet 1873. Printer: American Bank Note Company, New York. Cancelled. Kuponbogen 1-30 liegt bei. VF. Format: 26x35,5. (E004)



Los 1145 Ausruf: 45 €
NAVIS Schiffahrts- und Speditions-AG, Hamburg, im Oktober 1995, Namensaktie 10.000 DM, # 0001

Die Aktiengesellschaft entstand 1995 durch Umwandlung einer gleichnamigen GmbH. Eigentümer waren Walter Stork (88,6%) Greta Stork (9,4%) und Remo Stork (2%), alle aus Hamburg. Es handelt sich also um ein reines Familienunternehmen. Zweck waren Geschäfte der Spedition und Verfrachtung von Gütern jeglicher Art und deren Lagerung. Das global aktive Unternehmen besitzt Standorte in Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Hannover und Freiberg. Außerdem ist Navis an vier Hamburger Logistik-, Seehafen- und Speditionsunternehmen jeweils zur Hälfte beteiligt. Stempelentwertung auf der Rückseite, EF. Format: 21x29,5. (E004)



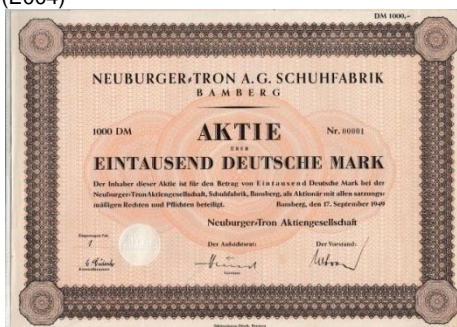
Los 1146 Ausruf: 10 €
Neckarwerke Stuttgart AG, Stuttgart, 8.1999, 1, # 39 + 10, # 50000444 + 50, # 60000045

Der Grundstein wurde am 1. August 1899 durch den Gaslampenfabrikanten und Mitgründer der Stuttgarter Straßenbahnen AG Heinrich Mayer (1850-1911) gelegt. Gründung der Neckarwerke dann 1905 unter Übernahme der Neckarwerke Altbach-Deizisau Heinrich Mayer in Esslingen am Neckar. Erzeugung, Fortleitung und Verteilung elektrischer Energie inkl. zusammenhängender Nebentätigkeiten. 1997 Fusion der Neckarwerke Elektrizitätsversorgungs-AG, Esslingen, und der Technischen Werke Stuttgart AG (TWS) zur Neckarwerke Stuttgart AG. Nach dem Zusammenschluss der Energieversorgung Schwaben und des Badenwerkes zur ENBW AG übernahm diese zum 1.10.2003 sämtliche Anteile der Neckarwerke. Es erfolgte ein Squeeze-Out und die Einstellung der Börsennotiz. Lochentwertet. Kupons 5-20. UNC. (E014)



Los 1147 **Ausruf: 25 €**
Neuburger-Tron A.G. Schuhfabrik, Bamberg, 17. September 1949, 1.000 DM, # 0001

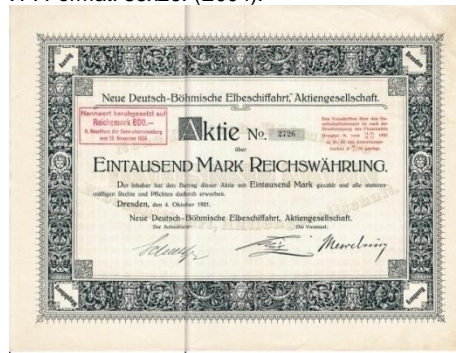
1906 Gründung als oHG Gebr. Neuburger in Regensburg. 1910 wurde die Schuhfabrik nach Bamberg in einen Fabrikneubau in der Hartmannstr. 7 verlegt. Ab 1923 Gebr. Neuburger AG. Der Firmenleiter Philipp Neuburger starb 1934 (seine Witwe wurde 1942 von den Nazis ermordet). Die Firma hatte inzwischen 350 Beschäftigte. Zwecks "Arisierung" erzwangen die Nationalsozialisten den Verkauf der AG an den aus Palmbach (heute Teil von Karlsruhe) stammenden Schuhmachermeister Walter Tron. Deshalb umbenannt 1938 in Walter Tron AG Schuhfabrik. Nach dem 2. Weltkrieg zogen Vertreter der Alteigentümer wieder in die Gremien ein (als Vorstand ab 1948 u.a. der nach England emigriert gewesene Sidney Buxton, der schon ab 1928 Vorstand gewesen war). 1949 umbenannt in Neuburger-Tron AG, 1952 erneut in Walter Tron AG. 1958 Umwandlung in eine Einzelfirma (Walter Tron Schuhfabrik, Bamberg). Später auf die Alpha Schuhe AG übergegangen. Die Produktion wurde 1994 eingestellt. Pikante Notiz am Rande: Die (zu Karlsruhe gehörende) Gemeinde Palmbach war sich nicht zu schade, den Arisierungsnutznießer Walter Tron 1953 noch zu Lebzeiten zum Ehrenbürger zu ernennen und 2009 die "Walter-Tron-Straße" nach ihm zu benennen. Kuponrestbogen liegt bei. Nicht entwertet, VF, Format: 21x29,5. (E004)



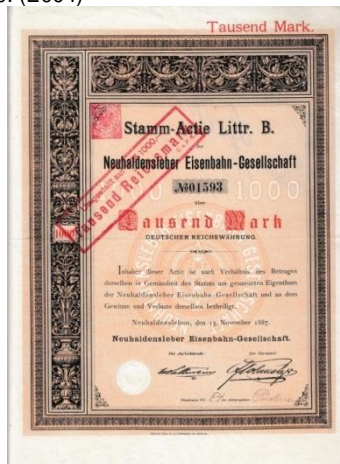
Los 1148 **Ausruf: 20 €**
Neue Deutsch-Böhmische Elbeschiffahrt, AG, Dresden, 4.10.1921, Aktie 1000 M RW, # 2725 + 2726 - 2 Papiere

Stempel über Nennwertherabsetzung auf Reichsmark 600. 1907 gegründet. 1920 Bau eines Speichers im Dresdner Alberthafen. Die seit 1918 bestehende Betriebsgemeinschaft mit der Deutsch-Oesterreichischen Dampfschiffahrt AG in Magdeburg führte 1921 zur Vollfusion. Ferner 1923 Aufnahme der Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Dresden durch Fusion. Die Flotte bestand jetzt aus 25 Schleppdampfern, 5 Eilfrachtdampfern für den Verkehr nach Halle a. d. Saale, 10 Schrauben-Bugsierdampfern, 5 Barkassen und 69 Frachtschiffen. Ab 1925 Betriebsgemeinschaft mit der Vereinigte Elbeschiffahrts-Ges. AG in Dresden. 1927

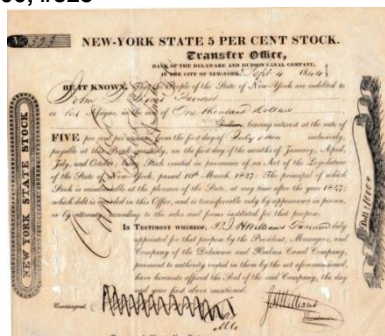
Erwerb eines großen Umschlagplatzes am Hamburger Hafenbecken "Haken". 1936 Übernahme der Schiffswerft und Maschinenfabrik Dresden-Laubegast GmbH. Ab 1937 Betriebsgemeinschaft mit der Neue Norddeutsche und Vereinigte Elbeschiffahrt AG in Hamburg. Letzte Großaktionäre waren die AG für Binnenschiffahrt (1941 als Reichswerke AG für Binnenschiffahrt "Hermann Göring" gegründet) mit 50,2 % und der Freistaat Sachsen mit 47,82 %. Auf DDR-Gebiet ging der Betrieb 1950 auf die Deutsche Schiffahrts- und Umschlagsbetriebszentrale (DSU) über. Die AG wurde 1951 von Dresden nach Hamburg verlagert. 1958 im Zuge einer Interessengemeinschaft Verpachtung der verbliebenen 2 Kähne und 5 Motorschiffe und der Umschlaganlagen an die Schlesische Dampfer-Compagnie - Berliner Lloyd AG in Hamburg. 1967 in eine GmbH umgewandelt. Ohne Entwertung, Kuponrestbogen beiliegend, VF. Format: 35x26. (E004).



Los 1149 **Ausruf: 25 €**
Neuhaldensleber Eisenbahn-Ges., Neuhaldensleber, 15.11.1887, Littr. A+B, 1.000 M, # 796 + 1593
 (Baral/Kleinewefers Neuhald01+02) Stempel über Nennwertumstellung auf 1.000 RM. Büttelpapier. Nicht entwertet. VF. Format: 23x29. (E004)



Los 1150 **Ausruf: 20 €**
New-York State 5 Per Cent Stock, New York, 4.9.1844, 5 % Bond über US-\$ 1000, #323



Ausgegeben durch das Transfer Office of the Bank of the Delaware and Hudson Canal Company. Druck auf dünnem Papier. Entwertet, VF-, Format: ca. 22,5x19,5. (E004)

Los 1151 **Ausruf: 35 €**
Norddeutsche Eiswerke AG, Berlin, im Juli 1933, 500 RM, # 0001

Errichtung und der Betrieb von Eiswerken und der Handel mit Eis sowie die Errichtung und der Betrieb von Kühl- und Gefrierhäusern. Gegründet am 2.9.1872. Die Gesellschaft errichtete zunächst nach amerikanischem Muster in Köpenick, Rummelsburg und Plötzensee große Holzschuppen zur Aufbewahrung von Natureis, welches in den Seen und Flüssen gewonnen wurde. Das Unternehmen entwickelte sich anfangs in sehr bescheidenen Grenzen. Da in den einsamen Wintern die gewonnenen Eismassen zur Befriedigung des Bedarfs nicht ausreichten, legte man Ende der 70er Jahre kleine Kunsteisfabriken auf den betreffenden Grundstücken an. Die gesamte Entwicklung der Gesellschaft war auch in den späteren Jahren recht ungünstig; es wurde versucht, mit verschiedenen Nebenbetrieben die Rentabilität der Gesellschaft zu steigern. Jedoch gelang dieses recht wenig, so dass bis zum Jahre 1913 die Aktionäre im Durchschnitt nur eine Dividende von ca. 1/2 % pro Jahr erhielten. Erst durch den Neubau einer der modernen Kältetechnik entsprechenden Kunsteisfabrik in den Jahren 1913/14 wurde eine andere Basis für die Gestaltung des Geschäfts geschaffen und das gesamte Unternehmen zu einer Gesundung geführt. Beteiligung (1943): Groß-Berliner Kunsteisgesellschaft mbH, Berlin. Großaktionär (1943): Gesellschaft für Industriebeteiligungen mbH, Hamburg (über 50 % der Stammaktien und sämtliche Vorzugsaktien). Firmenmantel: 1977 verlagert nach Hamburg als Norddeutsche Eiswerke AG, Hamburg, 1986 von Amts wegen gelöscht. Kuponrestbogen liegt bei, nicht entwertet, VF, Format: 21x29,5. Beiliegend Geschäftsbericht für das Jahr 1928. (E004)



Los 1152 **Ausruf: 25 €**
Nouvelle Compagnie de la Ligne Internationale d'Italie par le Simplon, 1866, Obligation 580 ffr., # 123610

Zweiter Versuch zur Finanzierung des Simplon-Tunnels. Hochdekorativ mit diversen Personen und einer Karte. Kupons 3-16 anhängend. Format: 26,5x22. (E004)



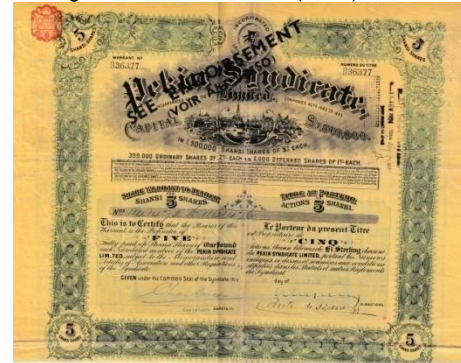
Los 1153 Ausruf: 15 €
Nouvelle Linière du Canal Gand S.A., Gand, 30.11.1921, action dividende, # 20758

Gegründet 1912. Abb. der Fabrik und zweier Spindeln. Allegorie; aufwändige Bordüre mit Firmenlogo. Kupons 18-28 anhängend. Format: 27x36. (E004)



Los 1155 Ausruf: 55 €
Pekin Syndicate Ltd., 13.3.1920, 5 sh. zu 1 £, # B 36377

Gründung 1897 für Bergbau und Eisenbahnbetrieb in China. 1898 erhielt die Gesellschaft die Alleinkonzession für Bergbau auf Kohle, Eisenerz und Öl für ein Gebiet von 20.000 Quadratmeilen in der Provinz Shansi, kurz darauf auch für das gesamte Gebiet der Provinz Honan nördlich des gelben Flusses. 1915 wurden die Aktiva in ein Gemeinschaftsunternehmen mit der chinesischen Regierung, die *Fu Chung Corp.*, eingebracht. Schöne Vignette mit Eisenbahn, Pagode, Frachtdampfer und Fördertürmen. Zweisprachig englisch/französisch. Restkupons anhängend. Format: 39,5x31. (E004)



Los 1158 Ausruf: 10 €
Pittler Maschinenfabrik AG, Langen bei Frankfurt, 6.1969; 50 DM, # 50102

Gründung 1889 und AG 1895 als *Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Pittler AG*. 1928 Übernahme der *Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik AG*. 1948 Sitzverlegung und Neuaufbau in Langen. 1982 Kooperation mit der *Gildemeister AG* in Bielefeld. 1990 Erwerb *Werner & Kolb GmbH* in Berlin und 1991 *Drehmaschinen GmbH* in Leipzig. Hoher Sanierungsbedarf der Neuerwerbungen führte schließlich 1997 zum Konkurs der *Pittler AG*. Kupons 34-40. Nicht entwertet. Format 29,5x21. (E014)



Los 1154 Ausruf: 10 €
Paul Hartmann AG, Heidenheim/ Brenz, 9.1986, 50 DM, # 26243 + 9.1990, 1.000 DM, # 48309 + 9.1993, 100 DM, # 122987 Namensaktien

Die *Hartmann-Gruppe* ist ein international tätiges Unternehmen, das Medizin- und Pflegeprodukte produziert und vertreibt. Das Stammhaus der Hartmann-Gruppe, die *Paul Hartmann AG* ist die älteste deutsche Verbandstofffabrik. Basis des Unternehmens war die 1818 von Kommerzienrat *Ludwig von Hartmann* von der Firma *Meebold & Co.* übernommene mechanische *Heidenheimer Spinnerei*. 1843 vermachte *Hartmann* das verschuldete Unternehmen dreien seiner Söhne. Unter dem Namen *Ludwig Hartmanns Söhne* übernahm *Karl Hartmann* die Führung der 1811 durch den Vater erworbenen Weißbleiche, *Eduard Hartmann* die Spinnerei in Herbrechtingen und *Paul Hartmann sen.* die Baumwollspinnerei in Heidenheim. Gemeinsam erreichten sie die wirtschaftliche Sanierung des Betriebs. Die gemeinschaftliche Führung des Unternehmens scheidete später, als *Paul Hartmann sen.* 1867 in Heidenheim die *Scheckenbleiche* erwarb und die *Paul Hartmann - Bleiche, Färbereigeschäft und Appreturanstalt* gründete. Weil nach Ende des Deutsch-Französischen Krieges die Konkurrenz zunahm, begann er, unterstützt durch seinen Sohn *Ing. Albert Hartmann*, 1873 mit der Produktion von Verbandswatte nach einem von *Victor von Bruns* entwickelten Verfahren zur Entfettung von Baumwolle. Rückseitige Entwertung. UNC. (E014)

Los 1156 Ausruf: 10 €
Phywe AG, Göttingen, 12.1958, 100 DM, # 3357 + 1.1969, 100 DM, # 10148 + 7.1965, 100 DM, # 13032 + 1.000 DM, # 9874

Gründung 1913 als *Erda GmbH* für angewandte Physik, 1920 Umwandlung in die *Physikalische Werkstätten AG*. Seinerzeit führender Hersteller von Experimentierliteratur (über die Tochter *Industrie-Druck GmbH*), Gerätesammlungen und Spezialmobiliar für den naturwissenschaftlichen Unterricht mit zwei Werken in Göttingen und Werk III in Duderstadt. Börsennotiz im Freiverkehr Hannover, 1987 Konkurs. 1958 mit Kupons 34-40; 1958 und 1965/100 DM nicht entwertet. UNC. (E014)



Los 1159 Ausruf: 25 €
Plantations de l'Equatoriale S.A., Anvers, 25.8.1927, part sociale, # 1433
 Drei Boote am Flussufer einer Palmenplantage. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 35x25. (E004)



Los 1160 Ausruf: 80 €
Playboy Enterprises, Inc. SPECIMEN Common-Stock 100 Shares \$1.00 each
 Die legendäre Erotik-Aktie mit Playboy Bunny Willy Rey und Faks. Unterschrift *Hugh Hefner* - SPECIMEN. Lochentwertung. EF, Format: 20,5x30,5. (E004)

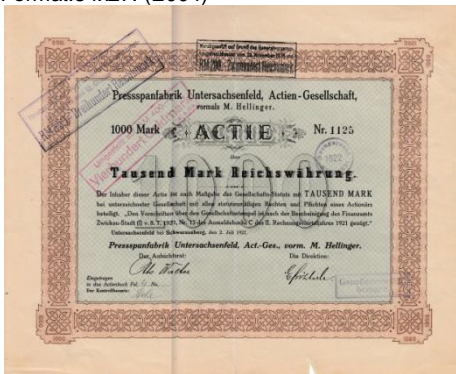


Los 1157 Ausruf: 15 €
Pinnaumühlen AG, Wehlau, 28. Mai 1925, 200 RM, # 0001

Betrieb der Mühlenwerke und Papierfabrik in Wehlau. - Die Gesellschaft befasste sich mit Getreidemüllerei für eigene Rechnung, ferner stellte sie Packpapier wie Braunholz, Braunleder und Schrenz her. Gegründet am 9.1.1872, der Stammbetrieb wurde 1766 nach holländischem Vorbild errichtet. Die Firma lautete bis 12.4.1938: *Pinnau AG* für Mühlenbetrieb, danach: *Pinnaumühlen AG*. Großaktionär (1943): *Prangmühlen AG, Gumbinnen* (68,6 %). Lochentwertung (RB), VF, fleckig Format: 21x29,5. (E004)

Los 1161 Ausruf: 25 €
Pressspanfabrik Untersachsenfeld AG
vorm. M. Hellinger, Untersachsenfeld
bei Schwarzenberg, 2.7.1921, 1.000 M, #
1125

Herstellung von Pressspan, Brandpappen, Stanzpappen, Hartpappen, braunen Lederpappen. Gegründet 1861; AG seit 6.12.1888. Gründung unter Übernahme der Firma M. Hellinger. Die AG existierte bis 1956. Anschließend wurde das Unternehmen in eine KG mit staatlicher Beteiligung umgewandelt (bis 1972). Danach VEB und als Werkteil der Pressspan- und Spezialpappenwerke Zwönitz bis ins Jahr 1992 fortgeführt. Als die Treuhandanstalt die Schließung des Betriebes plante, gelang es, im Rahmen des ersten Management-buy-out in der Papierindustrie der ehemaligen DDR die Firma zu privatisieren und als Pressspanfabrik Untersachsenfeld GmbH weiterzuführen. Nicht entwertet. Knickfalte. Kleiner Einriss unten. Kupons 16-20 beiliegend. Format: 34x27. (E004)



Los 1162 Ausruf: 10 €
Progress-Werk Oberkirch AG,
Oberkirch-Stadelhofen, 6.1978, 50 DM, #
1121

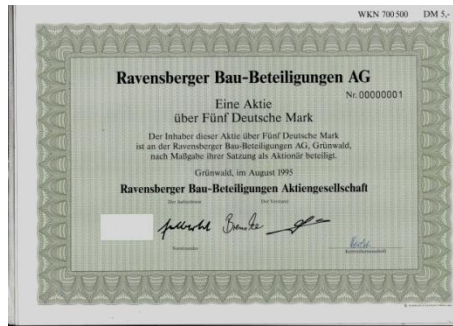
Das Unternehmen wurde 1919 gegründet und ist seit 1978 an der Börse notiert. Die Progress-Werk Oberkirch AG (kurz: PWO) ist ein Automobilzulieferer dessen Kernkompetenz in der Entwicklung und Fertigung von Metallkomponenten und Subsystemen in Leichtbauweise besteht. Die Produktpalette umfasst drei große Bereiche. Neben Sicherheitskomponenten für Airbag, Sitz und Lenkung entwickelt und produziert PWO mechanische Komponenten für Elektrik und Elektronik sowie Strukturkomponenten und Subsysteme für Karosserie und Fahrwerk. Lochentwertet. UNC. (E014)



Los 1163 Ausruf: 15 €
Ravensberger Bau-Beteiligungen AG,
Grünwald. 8.1995, 5 DM, # 1.

Im Jahr 1854 wurde eine Aktiengesellschaft gegründet, an der mehrere Bielefelder Leinenhändler beteiligt waren. Die Ravensberger Spinnerei wurde 1855/1857 erbaut. Der Name Ravensberger Spinnerei AG entstand 1862. Im späten 19. und frühen 20. Jh. war sie eine der größten Flachspinnereien Europas. Der operative Spinnereibetrieb wurde

1974 komplett eingestellt. Nach Reaktivierung des AG-Mantels 1994 erfolgte die Umfirmierung in Ravensberger Bau-Beteiligungen AG und die Sitzverlegung nach Grünwald (München). Von dort zog man 2000 den Firmensitz nach Berlin um. Seit 1. Juli 2001 befand sich die AG im Insolvenzverfahren. Anfang 2004 war zunächst von einem möglichen Einstieg einer Investorengruppe und einer Wiederbelebung des AG-Mantels die Rede. Die Hamburger Getreide-Lagerhaus AG hatte ebenfalls ihre Anteile sukzessive erhöht. Aber daraus wurde nichts. Ende 2013 wurde das Insolvenzverfahren aufgehoben, ca. 400 000 € blieben als Insolvenzerlös für die Aktionäre übrig. Im April 2014 wurde die AG aus dem Handelsregister gelöscht. Kompletter Kuponbogen liegt bei. Ohne Entwertung. Format: 21x29,5. EF. (E004)



Los 1164 Ausruf: 30 €
Ravia-Spoer AG, Barleben bei
Magdeburg, im November 1934, 1.000
RM, # 0001

Gründung 1934 nach Übernahme der Schokoladenfabrik Gebrüder Spoer. Hergestellt wurden Kakao, Schokoladen-, Back-, Teig- und Zuckerwaren, Kunsthonig. Die Zuckerfabrik Holland GmbH zu Köthen brachte ebenfalls ihre Schokoladenfabrik, Maschinen und Außenstände ein, wofür sie Aktien im Wert von 340.000 RM erhielt. Nach 1949: Industriewerke Sachsen-Anhalt Ravia-Spoer. Lochentwertung (RB), VF, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1165 Ausruf: 10 €
Reichelbräu AG, Kulmbach, 4.1967, 100
DM, # 6290

Gründung 1895 unter Übernahme der Export-Bierbrauerei J. W. Reichel. 1930 wurde außerdem die Kulmbacher Rizzi-Bräu AG angegliedert, außerdem Erwerb der Markgrafenbräu GmbH. Beteiligung an der Kulmbacher Rizzi-Bräu AG, der Markgrafenbräu GmbH in Kulmbach und der Biergroßhandlung Konrad Kießling in Breslau. 1997 Übernahme der Erste Kulmbacher Actienbrauerei AG (EKU) und zugleich Umfirmierung in Kulmbacher Brauerei AG. 2006: Die Würzburger Hofbräu wird zusammen mit der Keiler Bier GmbH in die Kulmbacher Gruppe integriert. Weitere Unternehmen werden bis heute übernommen. 2x großes dekoratives Firmenlogo. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1166 Ausruf: 10 €
Reichelbräu AG, Kulmbach, 6.1981, 100
DM, # 3877

2x großes dekoratives Firmenlogo. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1167 Ausruf: 10 €
Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-
Bank in Köln, 6.1955. 100 DM, # 18437 +
6.1959, 1.000 DM, # 9475 + 6.1973, 50
DM, # 2120

Förderung des Bodenkredits im Reichsgebiet, besonders in der Rheinprovinz und in der Provinz Westfalen. Zu diesem Zwecke betrieb die Bank alle nach dem Hypothekbankgesetz vom 13.7.1899 zugelassenen Geschäfte. Gegründet am 26.1.1894. Gründung durch eine Reihe von Banken und Industriellen unter der Führung des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins in Köln. 2001: Fusion der Rheinboden Hypothekbank AG (Nachfolgeinstitut der Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank) und der Allgemeine Hypothekbank AG zur Allgemeine Hypothekbank Rheinboden AG mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Bank ist ein Unternehmen der BHW-Gruppe, die zur Postbank und diese wiederum zur Deutschen Bank gehört. Lochentwertung. EF +. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1168 Ausruf: 10 €
Rheinland Holding AG, Neuss, 2.1997,
100 DM Namensaktie, # 142170

9.11.1880 Unternehmens-Gründung, 1964 Umfirmierung in Rheinland Versicherungs AG seit 1993 von der 'RheinLand Holding AG'. Die Rheinland Versicherungsgruppe verbindet unter ihrem Konzerndach Versicherungsgesellschaften unterschiedlicher Vertriebswege, Produkte und Zielgruppen. kein eigenes Versicherungsgeschäft. In der Hauptverwaltung in Neuss sind rund 600

Mitarbeiter beschäftigt. Lochentwertung. UNC. (E014)



Los 1169 Ausruf: 10 €
Rheinisch-Westfälische Kalkwerke, Dornap, 7.1957, 100 DM, # 32217 + 6.1973, 1.000 DM, # 83421-40

Gründung 1887 als *Dornap-Angerthaler AG für Kalkstein- und Kalkindustrie*, 1888 umbenannt wie oben. Ausbeutung von Kalkstein- und Dolomitfeldern im ganzen niederrheinisch-westfälischen Industriegebiet. Die Steinbrüche in Dornap, Hochdahl, Neanderthal, Gruiten, Elberfeld, Wülfrath, Barmen-Rittershausen, Hofermühle, Ober-Hagen, Letmathe und Hönnethal waren durch fast 30 km lange normal- und schmalspurige Werkseisenbahnen verbunden. Beliebter wurden vor allem die niederrheinisch-westfälischen Eisen- und Stahlwerke mit Hüttenkalk, folgerichtig wurde die *RWK* in den 30er Jahren Teil der Vereinigten Stahlwerke. Nach Beschlagnahme durch die Alliierten wurde das Betriebsvermögen bei Entflechtung der *Vereinigte Stahlwerke* 1953 auf eine neu gegründete AG gleichen Namens übertragen. Maßgebliche Aktionäre waren dann lange Zeit die Stahlwerke an der Ruhr als Hauptabnehmer (zuletzt die *Hoesch-Werke AG* mit über 75 %), heute gehört die 1999 in *RWK Kalk AG* umbenannte Ges. zum britischen Baustoffkonzern *Readymix*. Mit den *Rheinischen Kalkwerken GmbH*, Wülfrath, zusammengeführt. Seither kräftiger Arbeitsplatzabbau. Nach wie vor größter Arbeitgeber der Stadt Wülfrath. Lochentwertung. UNC. (E014)



Los 1170 Ausruf: 40 €
Rhenser Mineralbrunnen Fritz Meyer & Co. AG, Rhens am Rhein, den 12. Juni 1928, 1.000 RM Reihe 1, # 0001

Mineralwasserherstellung. Gegründet 1883; AG seit 1922. Zweigbetriebe: "Fürst-Bismarck-Quelle im Sachsenwalde", Aumühle b. Hamburg, "Harzer Grauhof-Brunnen", Grauhof bei Goslar im Harz, "Neue Selterser Mineralquelle", Stockhausen. 1974 Übernahme durch die Nestlé AG, ab 1984 Blaue Quellen Mineral- und Heilbrunnen AG. Heute Blaue Quellen Nestlé Waters Gruppe AG, Rhens. (Quelle: Peus Nachf.). Lochentwertung (RB), VF, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1171 Ausruf: 199 €
Ringling Bros.-Barnum & Bailey Combined Shows, Inc. Delaware 1969iger, SPECIMEN

Incorporated under the Laws of the State of Delaware. P. T. Barnum wurde am 5.7.1810 in Bethel, Connecticut als ältestes von 5 Kindern geboren und startete schon mit 12 den Verkauf von Lotterielosen. Mit 25 investierte er 1.000 \$ für die Vermarktungsrechte an der angeblich 161 Jahre alten Joice Heth, die behauptete, die Amme von George Washington gewesen zu sein. Die erfolgreiche Vermarktung dieser "Sensation" war Barnums' Start im Show-Business. Mit 60 gründete er P. T. Barnum's Grand Travelling Museum, Menagerie, Caravan and Circus - zu der Zeit das größte Zirkusunternehmen der amerikanischen Geschichte. 1881 verband er sich mit James A. Bailey zum "Barnum & London Circus". 1888 tourte die "Barnum & Bailey Greatest Show on Earth" erstmals durch Amerika. Barnum starb 1891, doch Bailey führte die Show zu neuen Höhen: 85 Güterwagen benötigte der Tross, mehr als 1000 Leute waren beschäftigt, 5 Bühnen und Menagen wurden unterhalten. Kurz zuvor, 1884, starteten die Ringling brothers (Alf, Al, Charles, John und Otto, später kamen noch Henry und "Gus" dazu) in Baraboo, Wisconsin ihren ersten Zirkus und waren bald als "Kings of the Circus World" bekannt. Sie tourten unter dem offiziellen Namen "Ringling Bros. United Monster Shows, Great Double Circus, Royal European Menagerie, Museum, Caravan, and Congress of Trained Animals" durch die Lande. 1907 (J. A. Bailey war im Frühjahr 1906 gestorben) übernahmen die Ringling Bros. ihren größten Konkurrenten Barnum & Bailey Circus. "The Greatest Show on Earth" hat bis heute nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Herrliche farbenprächtige Gestaltung mit Clowns, exotischen Tieren, Artisten und Zirkuswagen mit geschmückten Pferden. Die vielleicht schönste USA-Aktie der Nachkriegszeit. Lochentwertet, EF. Format: 20,5x30,5. (E004)



Los 1172 Ausruf: 40 €
Saardruckerei AG, Saarbrücken, den 27. Oktober 1936, 1.000 RM, # 1

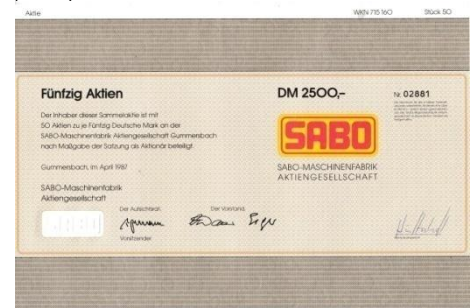
Betrieb einer Buch- und Steindruckerei, Lithographie, Buchbinderei, Linieranstalt, Geschäftsbücherfabrik, von Verlags- und ähnlichen damit verbundenen Geschäften. Gegründet am 7.12.1898 mit Wirkung ab 1.7.1898 zur Übernahme des Zweiggeschäfts der Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt

vorm. R. Schultz & Co. in St. Johann-Saarbrücken. Beteiligung (1943): Malstatt-Burbacher Handelsdruckerei GmbH, Saarbrücken. 1944 wurde der Betrieb an der Petersbergstraße durch Kriegseinwirkung vollständig zerstört. 1951 Wiederaufbau der Gebäude und Inbetriebnahme eines Kinos. 1959 Umfirmierung in Scala-Lichtspiele AG, 1960 Umwandlung in eine GmbH. Kuponrest liegt bei. Nicht entwertet, VF, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1173 Ausruf: 10 €
SABO AG, Gummersbach, 4.1987, 2.500 DM, # 2881

Gegründet 1932 durch *Heinrich Sanner* und *Walter Born* als SABO-Zentral-Vertrieb für Mineralölprodukte und technische Neuheiten. 1952 bzw. 1954 Entwicklung elektrischer Heckenscheren bzw. Rasenmäher. 1991 Übernahme durch die *John Deere*. 2020 folgt *Mutares* als Eigentümer. EF. Nicht entwertet. (E014)



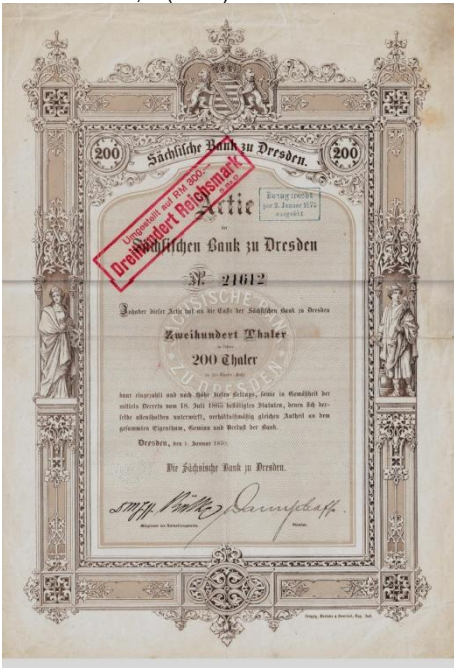
Los 1174 Ausruf: 25 €
Sächsische Werkzeugmaschinenfabrik Bernhard Escher AG, Chemnitz, 01.08.1928, 300 RM, # 0001

Herstellung von Hochleistungs-Werkzeugmaschinen: Drehbänke mit Stufenscheiben-, Einscheiben- und elektrischem Antrieb, Stoßmaschinen, Bolzenpressen, Sondermaschinen für Motorrad-, Auto- und Textilmaschinenbau sowie Rohrbearbeitung. Gegründet 1874; AG seit 1907; eingetragen am 5.4.1907. Gründung unter Übernahme der unter der Firma Sächsische Werkzeugmaschinen-Fabrik Bernhard Escher in Chemnitz betriebenen Maschinenfabrik und Eisengießerei. Dem Chemnitzer Flugpionier Ingenieur Haves gelang 1911 mit einem Eindecker der Firma Escher eine Flughöhe von drei bis fünf Metern und eine Flugweite von einigen hundert Metern. 1930 Übernahme durch die Deutsche Werke AG, Berlin. 1950 Enteignung des Unternehmens Niles, Chemnitz: VEB. 1963 Entwicklung der ersten numerisch gesteuerten Niles - Drehmaschine in Chemnitz, damit Übernahme der technischen Führungsposition im gesamten Ostblock. 1990 Umbenennung des Großdrehmaschinenbau 8. Mai in Niles Drehmaschinen GmbH als Unternehmen der Treuhandanstalt. 1992 Gründung der Firma Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH, ein Unternehmen der Niles-Simmons-Hegenscheidt Gruppe mit Sitz in Chemnitz. Lochentwertung (RB), VF, Ränder angeschmutzt. Format: 21x29,5. (E004)



Los 1175 Ausruf: 30 €
Sächsische Bank zu Dresden, Dresden
01.01.1870, Actie 200 Th., # 21612

Gründeraktie. Stempel über Nennwertumstellung auf 300 RM. 1865 konzessioniert durch königliches Dekret. Als einzige Privatnotenbank Sachsens gab diese Bank im ganzen Reich umlaufsfähige Banknoten heraus. In den 40er Jahren wurde das Institut personell und organisatorisch eng mit der Sächsischen Staatsbank verflochten. Bei der Liquidation der im Westen belegenen Vermögenswerte fanden sich so attraktive Posten wie eine Beteiligung an der Schwabengarage AG. Ohne Entwertung. VF-(Rand fingerfleckig, ausgeprägte Knickfalten). Format: 37x25,5. (E004)



Los 1176 Ausruf: 40 €
Sächsische Industriebahnen-Gesellschaft AG, Dresden, im Juli 1909, Stamm-Aktie 1.000 Mark (im Text "Stamm-Aktie" mit "Aktie" überstempelt), # 00143

Gründeraktie (Auflage 200). Gründung 1905 durch die Dresdner Filialen der Deutschen Bank und der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zum Bau der eingleisigen 10,3 km langen Normalspurbahn von Mittweida über Neudörfchen nach Dreierwerden und Ringethal (die nur für den Güterverkehr projektierte sog. Zschopauthalbahn). Die Baukosten von rd. 2,5 Mio. M wurden finanziert durch 1 Mio. M Aktienkapital (in 200 Stamm- und 800 Vorzugsaktien) und eine 1911 begebene Anleihe von 1,3 Mio. M (abgesichert auf der Mittweidaer Gütereisenbahn). Betriebsführung und Bereitstellung des rollenden Materials durch die Sächsischen Staatseisenbahnen (später die Reichsbahn-Direktion Dresden). Laut Konzession der Sächsischen Regierung vom 13.10.1906 sollte die Bahnanlage nach 90 Jahren entschädigungslos in das Eigentum des

Sächsischen Staatsfiskus übergehen. Bekanntlich beschleunigte die politische Entwicklung nach 1945 diese Vermögensübertragung ein wenig. Breite Jugendstil-Umrahmung. Mit Faksimile-Unterschrift des Deutsche-Bank-Vorstands Paul Millington Herrmann. Lochentwertet (RB), VF, Format: 26,7x40. (E004)



Los 1177 Ausruf: 20 €
Sächsische Kammgarnspinnerei zu Harthau, Harthau, den 15.10.1871, 100 Thaler, # 1667+1704 - 2 Papiere

Gegründet 1871 als "Sächsische Kammgarnspinnerei" unter Übernahme der Firma C. F. Solbrig mit zwei Fabriken in Harthau, Bez. Chemnitz mit ca. 360 Arbeitern (Annaberger Str. 58 und Klaffenbacher Str. 45, Gesamtfläche fast 600.000 qm). 1927 Verschmelzung mit der Kammgarnspinnerei Schaefer & Co. in Harthau und der Wollindustrie AG in Chemnitz, dabei Umfirmierung in "Vereinigte Kammgarnspinnereien AG". In Chemnitz, Dresden, Leipzig und Berlin börsennotiert. 1931 Vergleichsverfahren, 1937 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Ein hochinteressantes Detail am Rande: Niemand geringeres als Karl May unterrichtete einige Wochen lang die Arbeiterkinder in der werkeigenen Schule in der Arbeiterkolonie. Ein Kollege bezichtigte ihn des Uhrendiebstahls. Da er floh, nahm die Entwicklung ihren Lauf, die ihm Muße zur Schriftstellerei im Knast einbrachte. Ohne Entwertung, VF. Format: 24x34,4. (E004)



Los 1178 Ausruf: 10 €
Salamander AG, Kornwestheim, 2.1957, 100 DM + 7.1967, 1.000 DM + 8.1969, 50 DM, Blanketten

Gründung 1891, AG seit 1916 als J. Sigle & Cie. Schuhfabriken AG, 1930 nach Verschmelzung mit zwei Tochtergesellschaften Umfirmierung wie oben. Noch heute börsennotierte sehr bedeutende Schuhfirma mit eigenen Läden in allen größeren deutschen Städten. UNC. (E014)

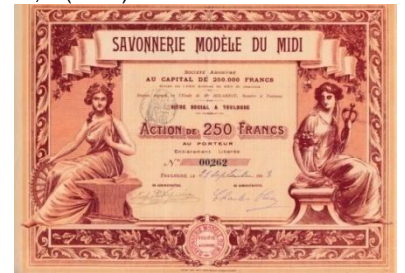


Los 1179 Ausruf: 20 €
Savana, Société Industrielle, Commerciale et Financière, Bordeaux, 17.12.1951, 2.500 fr., # 028319.
Dekorativer Klassiker. Kuponrest 3-28 anhängend. VF; Format: ca. 26x32. (E004)



Los 1180 Ausruf: 30 €
Savonnerie Modèle du Midi S.A., Toulouse 21.9.1913, Action de 250 Francs, #00.262

Ausgesprochen dekoratives Zertifikat, Kuponrestbogen anhängend, VF, Format: 23x31,5. (E004)



Los 1181 Ausruf: 10 €
Schering AG, Berlin-West, 1.1961, 100 DM, # 31125 + 6.1967, 50 DM, # 16077 + Berlin/Bergkamen, 6.1985, 50x50DM, # 3102701-50

1851 eröffnete Ernst Schering in Berlin seine „Grüne Apotheke“, der 1864 eine Fabrik für Brom- und Jodverbindungen folgte. 1871 wurde der Betrieb in eine „Chemische Fabrik auf Actien“ umgewandelt. In den 20er Jahren spezialisierte sich die Firma auf Fotopapiere und -chemikalien und übernahm 1927 die älteste deutsche Kamerafirma. 1937 Fusion mit der Kokswerke & Chemische Fabriken AG zur neuen Schering AG. Noch heute notierter DAX-Wert als bedeutender Hersteller im pharmazeutischen Bereich und im Sektor Pflanzenschutzmittel Entwertungsloch, EF +, Format: 29,5x21. (E014)



Los 1182 **Ausruf: 25 €**
Schiess AG, Düsseldorf, 6.1939; 1.000 RM, # 0001.

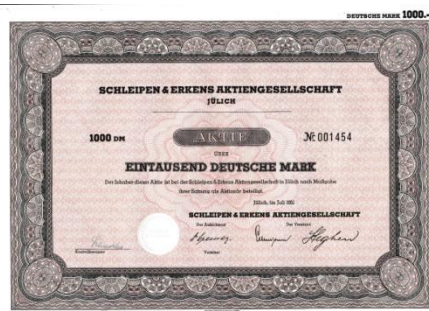
Gegründet 1906 unter Übernahme der seit 1866 bestehenden Ernst Schiess Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei als "Ernst Schiess Werkzeugmaschinenfabrik AG, Düsseldorf". Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung, insbesondere für Hütten- und Stahlwerke und Schiffswerften; ferner Schmiedemaschinen sowie Handhebezeuge der Marke "Stella". 1916 "Maschinenfabrik Schiess AG". Seit Januar 1926, nach Aufnahme der Defrieswerke AG im Wege der Fusion lautete der Firmenname Schiess-Defries AG. Ab 1939 "Schiess AG". 1945 zur Reparatur demontiert, später Neubau im Ortsteil Lörick. Kurz vor dem Konkurs 1989 von der Metallgesellschaft übernommen, 1994 Weiterverkauf an den Bremer Vulkan (der ging 1996 selbst in Konkurs). 1997 Neugründung der Schiess AG unter Übernahme der WEMA Aschersleben und mit altem Management. Nicht entwertet. VF. Format: 21x29,5. (E004)



Los 1183 **Ausruf: 20 €**
Schleipen & Erkens AG, Jülich, 7.1951, 1.000 DM, # 1454

Schon 1869 errichtete August Clemens Schleipen in Jülich eine „Fabrik zur Herstellung von Papierstoff aus Holz“. 1874 trat der in Stockheim geborenen Johann Wilhelm Erkens, ein Papiermaschinenbauer, in die Firma Schleipen & Erkens oHG ein. 1889 schloss man sich mit fünf weiteren Pergamentgesellschaften zur AG Vereinigte Papier- und Pergamentfabriken zu Düsseldorf zusammen. 1891 war diese AG am Ende; 1893 wurde die Papierfabrik in Ratingen aus der Liquidationsmasse erworben.

Leo Schleipen gründete mit Julius Eichhorn aus Kirchberg 1904 die Schleipen & Eichhorn in Emmerich. 1903 gründeten Jakob, Ignaz und Peter Erkens sowie Eduard und Heinrich Huff die AG mit dem Zweck des Erwerbs und der Fortführung der der OHG Schleipen & Erkens in Jülich gehörenden Papier- und Pergamentpapierfabriken, sowie der Pergamentpapierfabrik in Ratingen. 1907 verlegte man den Ratinger Betrieb nach Koslar. Die Gesellschaft hatte 1917 die Jülicher Wellpappenfabrik Thompson & Norris Manufacturing Co. GmbH aus deren Zwangsliquidation übernommen. Der Betrieb wurde unter dem Namen Jülicher Wellpapierfabrik GmbH weitergeführt. Dessen Anlagen in Jülich und Koslar wurden 1924 an die Gissler & Pass AG in Jülich verkauft. 1925 wurde das Warenzeichen „Jülicher Pergament“ eingeführt. 1948 wurde die Papierproduktion wieder aufgenommen. 1983 erfolgte in Abwendung eines Konkurses die Umwandlung in die S + E Schleipen und Erkens Papierveredlung GmbH. 1997 wurde die GmbH wieder in eine AG umgewandelt. Seit der Übernahme im Jahre 2006 durch die Mondî Gruppe ist das Werk in Jülich nunmehr ein Teil des internationalen börsennotierten Papier- und Verpackungskonzerns Mondî. Die Mondî Jülich GmbH ist auf silikonbeschichtete Papiere spezialisiert. Kompletter Kuponbogen. UNC. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E003)



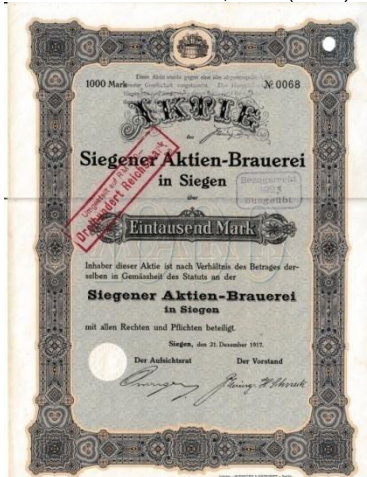
Los 1184 **Ausruf: 10 €**
Schumag AG, Aachen, 5.1985, 50 DM, # 561 + 1.000 DM, #1005972 + 3.1996, 5 DM, # 2002754

(Baral AC717-9) 1861 übernahm Friedrich Wilhelm Schumacher die Nadelfabrik, die Hermann Josef Neuß 1830 gegründet hatte, und führte diese mit großem Geschick unter dem Namen Schumacher & Cie. Neben der Nadelproduktion wurde immer mehr der Maschinenbau zum Standbein. 1955 Umwandlung in eine GmbH; 1962 übernahm der norwegische Mustad-Konzern die Firma. 1985 die Umwandlung in eine AG mit dem Namen Schumag AG. Hergestellt und vertrieben werden Maschinen, Präzisionsteile und elektronische Geräte. In den folgenden Jahren viele Besitzerwechsel u.a. die Babcock AG, teilweise drohte die Insolvenz. Seit 2018 mit zwei neuen Investoren starker Aufschwung. Lochentwertung. EF+. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1185 **Ausruf: 30 €**
Siegener Aktien-Brauerei, Siegen, 21.12.1917, 1.000 M, # 68

Gründung 1892. Die Brauerei in der Hagener Straße 12 mit Niederlage in Betzdorf hatte einen jährlichen Absatz von 15.000 - 20.000 hl und selten mehr als 20 Mitarbeiter. Außerdem gehörte der AG das Hotel Fürst Moritz sowie Klapperts Keller, der direkt an das Brauereigebäude anschloss. 1959 Übertragung des Vermögens auf die Brauerei Bernhard Schadeberg in Krombach, die inzwischen sämtliche Aktien besaß. RB-Lochung. Dekorativ. VF+. Format: 26,5x36. (E008)



Los 1186 **Ausruf: 20 €**
Siegersdorfer Werke vorm. Fried. Hoffmann AG, Siegersdorf, Kreis Bunzlau, 19.01.1929, 1.000 RM, # 0001

Gründung 1876, seit 1894 AG. Herstellung von Verblendplatten, glasierten Spaltplatten, Schamottmaterialien, säurefesten Erzeugnissen. Zweigwerke in Gersdorf und Lauban. Börsennotiz Berlin und Breslau. Lochentwertung (RB), VF, fleckig Format: 21x29,5. (E004)



Los 1187 **Ausruf: 15 €**
Soc. Agricole & Financière d'Algérie, Paris, 1928, 100 ffr., # 51874

Dekorativ mit Palmenanpflanzung und zwei Allegorien vor Palmwedel. Wellenschnitt; Kupons 4-32 anhängend. Format: 32x22. (E004)



Los 1188 **Ausruf: 15 €**
Soc. Algérienne de Navigation Charles Schiaffino & Cie., Algier 1951, Action de 10.000 Francs, # 84143

Bedeutende Reederei, gegründet 1920 um Wein von Algerien nach Rouen zu importieren. Zu den größten Weinschiffen der Ges. zählten "Marie-Louise Schiaffino", "Ange Schiaffino" und "Laurent Schiaffino". Die Schiffe transportierten Wein in den Tanks, an Bord wurden Obst, Gemüse und Zitrusfrüchte transportiert, ferner reiche Touristen und französische Beamten, die ihren Dienst in den Kolonien antreten sollten. Bald wurden auch Fracht- und Passagierdienste zwischen Frankreich und Marokko übernommen. Nachdem die Bedeutung der Kolonien für Frankreich sinkt, verliert die Ges. zunehmend Aufträge. Anfang der 1970-er Jahre wurde ein Teil der Schiaffino-Flotte für den Transport der Ausrüstung für Atomtests auf Mururoa, Südpazifik. Auf der Rückseite wurde Kopa in Tahiti geladen. In einem ehemaligen Hangar des Hafens von Rouen, der bis in die 1970-er Jahre von der Firma Charles Schiaffino zur Lagerung von Wein benutzt wurde, befindet sich das wichtige Schifffahrt Museum (musée maritime, fluvial et portuaire de Rouen). Hochdekoratives Papier mit photographischer Ansicht des Hafens von Algier, im Vordergrund ein Schiff der Gesellschaft, herrliche Verzierungen mit den typischen nordafrikanischen Ornamenten. VF Abheftlochungen am Blattrand. Kuponrest 30-61 anhängend. Format: 21,5x42. (E004)



Los 1191 Ausruf: 15 €
Soc. ano. des Anciens Établissements „BOSCHER & LE FOLL“, Reims
21.12.1925, Action 500 Frs., # 3978

Ende des 19. Jahrhundert sich der Bretoner Joseph Boscher in Reims nieder. Im Jahr 1920 errichtete er eine Molkerei und produzierte verschiedene Käse und andere Milchprodukte, die ihn schnell in der Reimser Bevölkerung bekannt machten. U.a. war die Firma zu einem späteren Zeitpunkt auch offizieller Ausrüster bei den Autorennen des Circuit de Gueux. Stempel über Kapitaländerungen. Kuponrest 27-32 anhängend. VF, Format: 24x33,5. (E004)



Los 1189 Ausruf: 15 €
Soc. ano. "Caoutchouc", Riga,
22.12.1910, 100 Rubel, # 21487

Die erste russische Gummifabrik verdankt ihre Gründung und ihren Aufstieg einem wichtigen Kulturgut: Den „Galoschi“, den Gummischuhen, die sich die Russen über ihre Filzstiefel zogen, wenn im Frühjahr der Frost nachließ und die oberen Erdschichten aufweichten und im bürgersteiglosen Zarenreich überall Matsch hinterließen. Die erste und stets größte Gummifabrik war die von dem Deutschen Krauskopf 1860 gegründete Amerikanisch-Russische Gummifabrik „Treugolnik“ in St. Petersburg. „Caoutchouc“ war die drittgrößte Gummifabrik im Lande. Gründervater und erster Vorstandsvorsitzender war einer der herausragenden deutschstämmigen hauptstädtischen Bankiers: *Michael S. Packschwer*, seines Zeichens erblicher Ehrenbürger, Kaufmann der 2. Gilde und Vorstandsmitglied der *St. Petersburger Privaten Handelsbank*. Er hat das angebotene Aktienzertifikat unterschrieben. Die Gesellschaft wurde 1931 liquidiert. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 24x33. (E004)



Los 1194 Ausruf: 35 €
Soc. ano. des Confitures et Conserves du Prado, Marseille, 1.12.1919, 500 ffr., # 895

Hochdekoratives Gründerpapier. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 23x17. (E004)

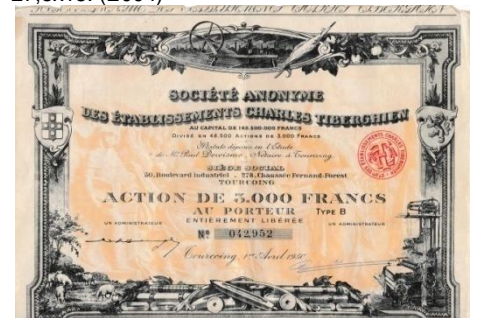


Los 1192 Ausruf: 45 €
Soc. Soc. ano. des Ateliers de Construction, Forges & Arieries de Bruges, Brügge, 24.8.1896, 1/5 action primitive de 500 bfr., # 1239

Die Gesellschaft übernahm von der Vorgängerfirma *J. De Jaegher* an vier Standorten in Brügge ein Eisenwerk mit Siemens-Martin-Ofen, eine Eisen- und Kupfergießerei, ein Bolzen- und Schraubenwerk sowie eine Werkstätte für Waggon- und Brückenbau, außerdem den firmeneigenen Bahnhof an der Eisenbahnlinie Brügge-Blankenberghe sowie schließlich eine Schiffswerft in Saint-Pierre sur la Digue. Hochdekorativ u.a. mit Eisenkonstruktion. Kupons 9-24 anhängend. Format: 27x38. (E004)

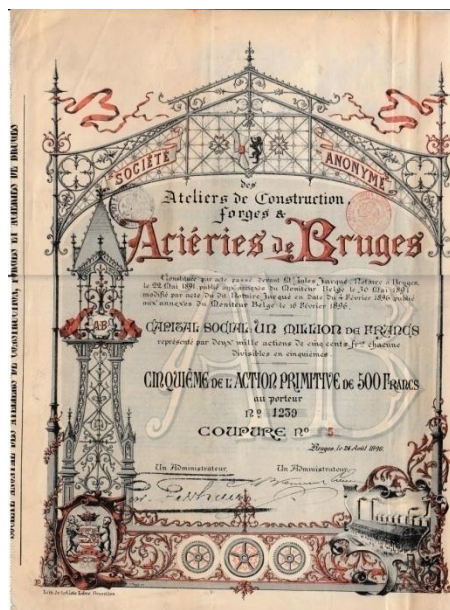
Los 1195 Ausruf: 25 €
Soc. ano. des Établissements Charles Tiberghien, Tourcoing, 1.4.1950, 3.000 ffr., # 42952

Bordüre mit zwei Wappen und zahlreichen Gegenständen wie Webstuhl, Treibrad und Schafherde. Kupons 6-30 anhängend. Format: 27,5x18. (E004)



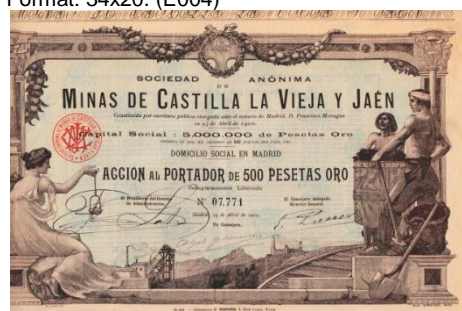
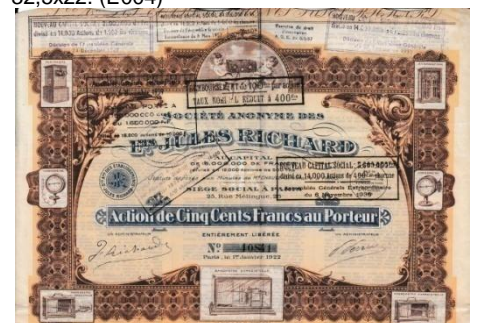
Los 1190 Ausruf: 15 €
Soc. ano. de Minas de Castilla la Vieja y Jaén, Madrid, 24.4.1902, 500 Peseten, # 7771

Hochdeko mit weiblicher Allegorie und zwei Minenarbeitern mit Lore, Landschaftsbild. Säulenbordüre. Kupons 12-50 anhängend. Format: 34x20. (E004)



Los 1196 Ausruf: 12 €
Soc. ano. des Ets. Jules Richard, Paris, 1.1.1922, 500 ffr., # 10841

Firma für Messinstrumente, in erster Linie für die Meteorologie. Abb. von sieben Geräten. Dekorative Bordüre mit zwei Putten und Messgerät. Kupons 11-30 anhängend. Format: 32,5x22. (E004)

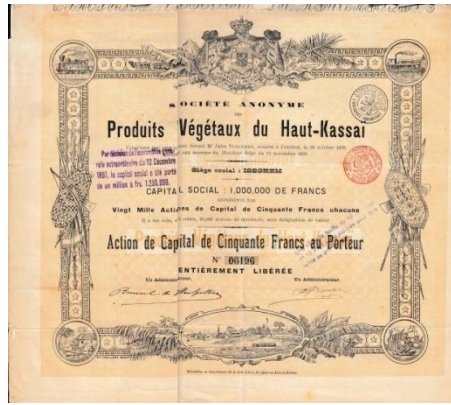


Los 1193 Ausruf: 35 €
Soc. ano. des Charbonnages Prokhorow (Donetz), Brüssel, 26.3.1895, 500 bfr., # 10083

Zwei Abbildungen der Kohlenbergwerks. Kupons 11-28 anhängend. Format: 37,5x28. (E004)

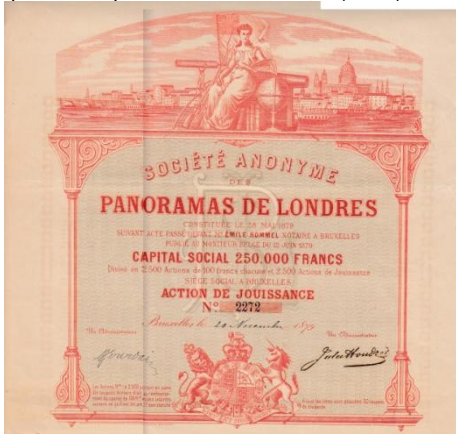
Los 1197 Ausruf: 40 €
Soc. ano. des Mouettes Genevoises,
Genf, 30.10.1897, 100 ffr., # 349

Gründerpapier. Bekannte Schifffahrts- und Pier-Gesellschaft. Vor einigen Jahren in den Schlagzeilen: 1988 übernahm der Immobilienkönig *Hans P. Huber* die börsennotierte, aber mehr oder weniger schlafende AG und nannte sie um in *SMG Holding Société des Mouettes Genevoises*. Geschäftszweck Kauf, Verkauf und Verwaltung von Immobilien und Hypotheken, vor allem in den USA. Hochdekorativ mit Boot auf dem Genfer See. Rückseitig Entwertungsstempel. Format: 30x21,5. (E004)



Los 1198 Ausruf: 40 €
Soc. ano. des Panoramas de Londres,
Brüssel, 20.11.1879, Action de
jouissance, # 2272

Gründeraktie. Erfinder des Panorama, einem Vorläufer der großen Kinotheater, war der Danziger Professor Breisig. Mit indirekt beleuchteten Rundgemälden, in deren Mitte sich der staunende Betrachter befand, wurden ihm Landschaften und geschichtlich bemerkenswerte Ereignisse nahegebracht. Die Durchmesser der für die Panoramen errichteten Gebäude betrug oft über 40 Meter! Das erste Panorama der Welt zeigte der Schotte Rob. Parker 1787 in Edinburgh. Es folgten Panoramen 1820 in Paris und 1829 in London. An der Wende vom 19. zum 20. Jh. waren in fast jeder größeren Stadt in Europa, ganz besonders aber in Deutschland Panoramen zu sehen. Quadratisches Großformat, über die ganze Breite der Aktie Ansicht von London über die Themse gesehen mit der (damals noch) alles beherrschenden St. Paul's Cathedral. Mit kpl. anh. Kupons. Format: 31x57,5. (E004)



Los 1199 Ausruf: 25 €
Soc. ano. des Produits Végétaux du
Haut-Kassai, Iseghem, 15.11.1895, 50
bfr., # 6196

Handel mit Produkten aus Belgisch-Kongo. Dekorativ mit Abb. des Ortes und großem royalem Wappen, sowie vier Transportmittel in den Ecken und Waffen der Einheimischen. Knickfalte. Kupons 19-36. Format: 34x29,5. (E004)